

Inhalt

Geleitwort zur ersten Auflage	5
Vorwort	11
Einführung	13
1 Die Tradition deutschsprachiger Einführungsliteratur zu Jung	17
2 Methodenintegration in der Psychotherapie	21
<i>Exkurs: Jungianisches in der Psychotherapie</i>	22
3 Zur Biographie Jungs (1875–1961) und der modernen Analytischen Psychologie	27
4 Grundlegende Begriffe	33
4.1 Jung im Original	33
4.2 Allgemeines zur Analytischen Psychologie	35
4.3 Das Unbewusste im Zentrum der Aufmerksamkeit	39
4.3.1 Die unbewusste Landschaft	39
4.3.2 Die Inhalte des kollektiven Unbewussten ...	45
4.4 Das Selbst	53
4.5 Individuation	57
<i>Exkurs: Jungianische Entwicklungspsychologie</i> ...	59
4.6 Die Typologie – Das Stiefkind jungianischer Theorie und Praxis	63

4.7	Finalität	66
4.7.1	Herleitung und Begriffsbestimmungen	67
4.7.2	Das Finalitätsprinzip in der Praxis	75
	<i>Exkurs: Synchronizität – Eine weitere</i>	
	<i>Ergänzung des Kausalitätsdenkens</i>	78
4.7.3	Gefahren des Finalitätskonzepts	81
5	Die klinische Theorie Jungs	82
5.1	Die Komplextheorie	84
5.2	Die Theorie von der psychischen Balance und den Einseitigkeiten	88
5.3	Die Theorie des Individuationsstillstands	89
5.4	Die Theorie der Inflationierung	90
	<i>Exkurs: Jung »störungsspezifisch«?</i>	91
6	Die therapeutischen Ansätze	93
6.1	Prozess und Ziel in der Jung'schen Psychotherapie	94
6.2	Nutzbarmachung des Potentials des Unbewussten – Die symbolisierende Einstellung	97
6.3	Der veränderte Umgang mit dem Schatten	100
7	Die Stärken jungianischer Psychotherapie	103
7.1	Die Arbeit am Existentiellen	103
7.1.1	Der (verlorene) Sinn	104
7.1.2	Der Tod in der Analytischen Psychologie	107
7.2	Religion und Spiritualität	110
7.3	Psychotherapie im höheren Lebensalter	114
7.4	Frühstörungen	119
8	Therapeutische Methoden	121
8.1	Jung und die therapeutischen Methoden	122
8.2	Die therapeutische Beziehung: Jung »topaktuell«	125
8.2.1	Übertragung und Gegenübertragung nach C. G. Jung	127

8.2.2	Dieckmanns Systematisierung	130
8.2.3	Weitere jungianische Aspekte des Übertragungsgeschehens	131
	<i>Exkurs: Alchemie als Metapher</i>	132
8.3	Intersubjektivität	135
8.4	Traumarbeit nach C. G. Jung	138
8.5	Die Arbeit mit Märchen und Mythen	146
8.5.1	Das Märchen/der Mythos des Patienten	148
8.5.2	Das Märchen/der Mythos des Therapeuten	150
8.6	Kreativtherapeutische Methoden	154
8.6.1	Das therapeutische Sandspiel	154
8.6.2	Therapeutisches Malen	155
8.6.3	Andere Kreativmethoden	162
8.7	Aktive Imagination	164
8.7.1	Zum Ablauf der Aktiven Imagination	166
	<i>Exkurs: Achtsamkeit</i>	170
8.8	Persönlichkeit Nr. 1 und Nr. 2	172
8.9	Einreden	174
8.10	Gruppenpsychotherapie in der Analytischen Psychologie	175
9	Die Anwendung des Jungianischen beim Therapeuten ...	176
9.1	»Passung« und persönliche Indikationsstellung	177
9.2	Der Traum des Therapeuten	178
9.3	Die Komplexe des Therapeuten	180
9.4	Der therapeutische Schatten	181
9.5	Die Archetypen der Psychotherapie	183
9.6	Die Veränderung des Psychotherapeuten in der und durch die Psychotherapie	185
9.7	Die Aktive Imagination des Therapeuten	186
10	Wie integrieren?	187
11	Analytische Psychologie und die Wissenschaft	190

12	Tipps und Hinweise zum Weiterlesen	198
	Literatur	201
	Stichwortverzeichnis	215